

Hoffentlich Lehrreich und Zum Nachdenken für alle, gerade auch für die, die meinen, nur bei „gutem Wetter“ zu fliegen, denn wie schnell ändert sich das Wetter ...

Vielleicht sollten Sie bei Ihrer nächsten Flugstunde mit Ihrem qualifizierten Fluglehrer auch einmal bei „schlechtem Wetter“ fliegen und gezielt den Ausflug daraus üben, denn so etwas sollte Ihnen nie passieren ...

Ein Beitrag der Kanadischen Luftfahrtbehörde.



### **... für die Sicherheit. Lesen und Training könnte Ihr Leben retten.**

Sollten sie jemals versucht sein, bei zweifelhaftem Wetter zu starten, und sollten sie keine Übung im Instrumentenflug haben, dann lesen Sie erst einmal diesen Artikel. Wenn Sie sich danach trotzdem entschließen zu starten und Sie keine Erdsicht mehr haben, dann können Sie bei 178 Sekunden Ihren Countdown beginnen.

Wie lange kann ein Pilot ohne Instrumententraining überleben, wenn er in schlechtes Wetter einfliegt und keine Erdsicht mehr hat ?

Forscher der Universität Illinois haben die Antwort auf diese Frage gefunden. Zwanzig „Versuchskaninchen“ flogen in simuliertes Instrumentenwetter ein, und alle gerieten in eine „Todesspirale“ oder „fahren Achterbahn“. Die Ergebnisse unterschieden sich eigentlich nur in einem Punkt: die Zeit , bis das Flugzeug außer Kontrolle geriet. Dieser Zeitraum reichte von 20 bis 480 Sekunden. Der Durchschnitt lag bei 178 Sekunden – an 3 Minuten fehlten also 2 Sekunden.

Hier nun das tödliche Szenario:  
Der Himmel ist bewölkt, und die Sicht ist mies. Die vorhergesagten 5 Meilen Sicht sehen eher wie 2 Meilen aus, und Sie können die Wolkenhöhe nicht einschätzen. Der Höhenmesser zeigt 1500 ft an, aber die Karte sagt Ihnen, dass das Gelände örtlich bis auf 1200 ft ansteigt. In der Nähe könnte sogar ein noch ein Turm sein. Sie wissen ja nicht, wie weit Sie vom Kurs abgekommen sind. Aber immerhin, Sie sind schon bei schlechterem Wetter geflogen, und so kämpfen Sie sich weiter vorwärts.

Unbewusst ziehen Sie ein wenig, um über diese keineswegs nur eingebildeten Türme hinwegzukommen

und sind auf einmal ohne Warnung in der Suppe. Sie spähen so intensiv in den milchigweißen Nebel, dass die Augen brennen.

Sie kämpfen gegen das komische Gefühl im Magen, Sie schlucken, aber Ihr Mund ist trocken. Jetzt wird Ihnen klar, dass Sie auf besseres Wetter hätten warten sollen. Die Verabredung war ja wichtig, aber eigentlich nicht so wichtig. Eine innere Stimme sagt Ihnen: „Das war´s – jetzt ist alles aus.“

Ab jetzt haben Sie noch 178 Sekunden zu leben. Sie haben das Gefühl, Ihr Flugzeug fliegt ganz ruhig, aber der Kompaß dreht langsam. Sie geben ein bisschen Seitenruder und ein bisschen mehr Druck auf das Steuer, um die Drehung zu stoppen; aber Sie haben das Gefühl, dass dies unnatürlich ist; und Sie führen das Steuer in die ursprüngliche Lage zurück. Das ist schon besser, aber der Kompaß dreht nun ein bisschen schneller, und Ihre Geschwindigkeit steigt leicht an. Sie schauen hilflos auf Ihr Instrumentenbrett, aber was Sie da sehen, sieht etwas ungewöhnlich aus. Sie sind sicher, dass die Sicht nur vorübergehend schlecht ist. Da sind Sie in einigen Minuten bestimmt wieder raus (nur, einige Minuten haben Sie nicht mehr).

Ab jetzt haben Sie noch 100 Sekunden zu leben. Sie schauen auf den Höhenmesser und bekommen einen Schreck. Sie sehen, dass die Höhe abnimmt. Sie sind nur noch 1200 ft hoch. Instinktiv ziehen Sie am Steuer, aber der Zeiger auf dem Höhenmesser wandert weiter zurück. Der Motor läuft nun im roten Bereich und die Fahrtmesseranzeige ist auch schon an der Grenze.

Ab jetzt haben Sie noch 45 Sekunden zu leben. Nun schwitzen und zittern Sie. Irgend etwas passt wohl mit dem Steuer nicht. Wenn Sie ziehen, geht die Fahrtmesseranzeige noch mehr in den roten Bereich. Sie können hören, wie der Fahrtwind am Flugzeug reißt.

Ab jetzt haben Sie noch 10 Sekunden zu leben. Auf einmal sehen Sie den Boden. Die Bäume rasen auf Sie zu, Sie können den Horizont sehen, wenn Sie den Kopf weit genug drehen, allerdings in einem ungewöhnlichen Winkel – Sie befinden sich im Rückenflug. Sie öffnen den Mund und wollen schreien, aber ... jetzt haben Sie keine Zeit mehr dazu.